Outlook-Tipp:
E-Mail-Benachrichtigung konfigurieren

Version: Outlook 2003 und 2007

Bereits seit Outlook 97 gibt es die Möglichkeit, sich beim Eintreffen neuer Nachrichten akustisch benachrichtigen zu lassen, aber erst ab Outlook 2003 kann die E-Mail-Benachrichtigung individuell konfiguriert werden. Unter Extras-Optionen auf der Registerkarte "Einstellungen" finden Sie im Bereich "E-Mail" eine Schaltfläche E-Mail-Optionen, über die Sie den Dialog für die allgemeinen E-Mail-Einstellungen abrufen können.

Eine Schaltfläche Erweiterte E-Mail-Optionen führt hier zu einem weiteren Dialog, in dem Sie schliesslich einstellen können, wie Outlook Sie beim Eintreffen neuer Nachrichten benachrichtigen soll. Details zu der wahlweise aktivierbaren Benachrichtigung per Desktopmeldung legen Sie über eine weitere Schaltfläche Desktopbenachrichtigungseinstellungen fest. Trotz dieser detaillierten Einstellmöglichkeiten sind viele Outlook-Anwender mit der E-Mail-Benachrichtigung unzufrieden. So kann beispielsweise die Anzeige der optional einschaltbaren Desktopbenachrichtigung nur auf maximal 30 Sekunden eingestellt werden - wenn Sie dann längere Zeit abwesend sind, entgeht Ihnen unter Umständen der Eingang wichtiger Nachrichten.

Eine weitere häufig geäusserte Kritik betrifft die Tatsache, dass die E-Mail-Benachrichtigung nur den Posteingang berücksichtigt - wenn Sie eingehende Nachrichten per Regel verschieben, bleiben Sie unbenachrichtigt. Schliesslich ist vielen Outlook-Anwendern der Benachrichtigungssound nicht eindringlich genug - wird nebenher telefoniert oder diskutiert, geht der Sound meistens in den Umgebungsgeräuschen unter. In diesem zweiteiligen Tipp der Woche zeigen wir Ihnen, wie Sie diese Probleme lösen und die E-Mail-Benachrichtigung gemäss Ihren Anforderungen optimal konfigurieren können.

Sehen wir zunächst einmal, wie sich die Anzeigezeit für die Desktopbenachrichtigung verlängern lässt: Normalerweise können Sie im Dialog "Desktopbenachrichtigungseinstellungen" eine Zeit zwischen 3 und 30 Sekunden einstellen. Diese Einstellung hält Outlook in der Registry im Eintrag "HKEY_CURRENT_USER\ Software\ Microsoft\ Office\ <Version>\ Common\ DesktopAlerts\ TimeOn" fest. "Version>" ist dabei durch "12.0" für Outlook 2007 und "11.0" für Outlook 2003 zu ersetzen. Der an dieser Stelle gespeicherte Wert gibt die Zeit, für die die Meldung angezeigt werden soll, in Millisekunden an. Ein Wert von "1.000" entspricht somit einer Sekunde, ein Wert von "60.000" einer Minute und ein Wert von "3.600.000" einer Stunde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Outlook automatisch den Wert für die minimal mögliche Anzeigedauer von 3 Sekunden (= 3.000) zu diesem Wert hinzuaddiert. Um also eine tatsächliche Anzeigedauer von zum Beispiel 5 Minuten einzustellen, berechnet sich der hier einzutragende Wert nach

www.itrechtlich

der Formel "(1.000 * 60 * 5) - 3.000" = 297.000. Im allgemeinen verwenden Sie für die Berechnung des einzutragenden Wertes die folgenden Formeln:

Anzeigedauer in Sekunden

(1.000 * <Sekunden>) - 3.000

Anzeigedauer in Minuten

(1.000 * 60 * <Minuten>) - 3.000

Anzeigedauer in Stunden

(1.000 * 60 * 60 * <Stunden>) - 3.000

Den meisten Anwendern ist eine Anzeigedauer "unendlich" am liebsten, so dass die Desktopbenachrichtigung manuell nach Kenntnisnahme per Klick auf das Schliessen-Symbol wieder ausgeblendet werden kann. Eine solche Einstellung gibt es allerdings nicht. Wenn Sie jedoch den entsprechenden Wert für 10 oder 20 Stunden eintragen, dürfte Ihnen keine Desktopbenachrichtigung mehr entgehen. Um die Änderung in der Registry vorzunehmen, gehen Sie folgendermassen vor:

1. Wählen Sie das Menü Start-Ausführen an, geben Sie "regedit" ein und drücken Sie Return oder klicken Sie auf Ok.
2. Öffnen Sie links in der hierarchischen Übersicht die Abschnitte "HKEY_CURRENT_USER\ Software\ Microsoft\ Office\ <Version>\ Common\ DesktopAlerts" jeweils per Doppelklick.
3. Öffnen Sie rechts in der Anzeige der Einträge den Eintrag "TimeOn" per Doppelklick.
4. Wichtig: Stellen Sie die Option Dezimal ein!
5. Geben Sie den von Ihnen für die gewünschte Anzeigedauer berechneten Wert, also zum Beispiel 297.000 für fünf Minuten oder 35.997.000 für 10 Stunden ein, verwenden Sie dabei aber keine Punkte als Tausendertrenner! Für zum Beispiel "35.997.000" tippen Sie einfach "35997000" ein.
6. Klicken Sie auf Ok, um die Änderungen zu speichern.

Sollte der Eintrag "TimeOn" bei Ihnen nicht vorhanden sein, legen Sie ihn wie folgt an:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste rechts in den leeren Bereich der Anzeige der Einträge und wählen Sie Neu-DWORD-Wert im Kontextmenü an.
2. Benennen Sie den neuen Eintrag um in "TimeOn" und drücken Sie die Eingabe-Taste.
3. Verfahren Sie weiter wie oben ab Schritt 3. beschrieben.

In Zukunft wird die Desktopbenachrichtigung beim Eingang neuer Nachrichten für die hier eingetragene Dauer angezeigt. Danach blendet sie sich automatisch

www.hbasch.ch

wieder aus oder muss manuell per Klick auf das Schliessen-Symbol ausgeblendet werden.

Bitte beachten: Wenn Sie einen über 30 Sekunden hinausgehenden Wert eintragen und in Outlook später den Dialog "Desktopbenachrichtigungseinstellungen" aufrufen, kürzt Outlook die Zeit automatisch auf 30 Sekunden, um eine korrekte Anzeige des Schiebereglers sicherzustellen! Wenn Sie diesen Dialog mit Ok bestätigen, wird als Anzeigedauer 30 Sekunden gesetzt! Ggf. müssen Sie den Wert dann wieder wie oben beschrieben neu in der Registry eintragen!

Wenn Sie also beispielsweise neue Nachrichten per Regel abhängig vom Absender in kunden- oder projektspezifische Ordner verschieben, wird keine E-Mail-Benachrichtigung ausgelöst! Um dieses Problem zu lösen und eine E-Mail-Benachrichtigung auch mit Regeln zu nutzen, sind jedoch im Gegensatz zur Änderung der Anzeigedauer keine Eingriffe in die Registry notwendig: Outlook stellt bereits ein entsprechendes Werkzeug bereit, es ist allerdings kaum bekannt und schnell zu übersehen. Hierbei handelt es sich um eine spezielle Aktion, die Sie in den Einstellungen der jeweiligen Regel aktivieren.

1. Wählen Sie das Menü Extras-Regeln und Benachrichtigungen an.
2. Markieren Sie die betreffende Regel und klicken Sie in der Symbolleiste auf Regel ändern-Regeleinstellungen bearbeiten oder doppelklicken Sie auf das Werkzeugsymbol am rechten Rand des Eintrages.
3. Klicken Sie auf Weiter, um auf die Seite "Was soll mit dieser Nachricht passieren?" zu wechseln.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor dem Eintrag "Desktopbenachrichtigung anzeigen". Bei Outlook 2007 finden Sie diesen Eintrag ganz am Ende der Liste, bei Outlook 2003 ganz am Anfang.
5. Klicken Sie auf Fertigstellen und auf Ok, um die Änderungen zu übernehmen.

In Zukunft wird nun auch bei neuen, per Regel verschobenen Nachrichten eine Desktopbenachrichtigung angezeigt.

Achtung! Bitte folgenden wichtigen Hinweis beachten: Wenn Sie in einer Exchange Server-Umgebung mit Regeln arbeiten, werden diese Regeln serverseitig gespeichert und ausgeführt. Die oben erläuterte Änderung funktioniert dann nur, wenn Ihr Outlook läuft, während neue Nachrichten im Exchange-Postfach eingehen!

Kommen wir nun zum letzten Problem: Vor allem in Büros, in denen mehrere Mitarbeiter arbeiten oder wenn Sie gerade telefonieren oder mit Kollegen sprechen, geht der optional abspielbare Benachrichtigungssound regelmässig in den Umgebungsgeräuschen unter. Die meisten Outlook-Anwender wünschen sich hier einen eindringlicheren oder lauteren Sound. Den abzuspielenden Sound können Sie zwar nicht direkt in Outlook ändern, aber da es sich hier um einen Standardsound von Windows handelt, können Sie ihn dementsprechend über die Systemeinstellungen ändern.

www.ibrschi.ch

6. Öffnen Sie die Systemsteuerung und dort das Kontrollfeld "Sounds und Audiogeräte".
7. Wechseln Sie auf die Registerkarte "Sounds".
8. Markieren Sie im Bereich "Windows" den Eintrag "Posteingangsbenachrichtigung".
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, lokalisieren Sie die gewünschte Sounddatei - hier bietet sich beispielsweise "tada.wav" an - und klicken Sie auf Ok.
10. Klicken Sie nochmals auf Ok, um die Änderungen zu übernehmen.

Beim Eingang neuer Nachrichten wird nun zukünftig der von Ihnen gewählte Sound statt des Standardsounds abgespielt.

Sollte ihnen die Lautstärke nicht ausreichen, klicken Sie die Sounddatei, beispielsweise "tada.wav", im Durchsuchen-Dialog mit der rechten Maustaste an und wählen Sie Aufnehmen im Kontextmenü an. Die Datei wird nun im Audiorecorder geöffnet. Wählen Sie hier solange das Menü Effekte-Lautstärke erhöhen (um 25 %) an, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Wählen Sie dann Datei-Speichern und Datei-Beenden an und bestätigen Sie die Auswahl im Durchsuchen-Dialog mit einem Klick auf Ok.

www.tbasch.ch